

Nur fröhliche Gesichter bei „Fischeln Open“

Von Heinz Webers

Geschäfte, Schulen und Vereine beteiligen sich an der Veranstaltung.



Auch für die kleinen Besucher wurde in Fischeln jede Menge geboten. Jochmann, Dirk (dj), Bild 1 von 2

Auch für die kleinen Besucher wurde in Fischeln jede Menge geboten.

Tierschutzverein präsentierte seinen Rettungswagen und eine Fellpflegerin zeigte ihr Können.

Fischeln. Die Verbindung von Unterhaltung und Shopping scheint vom Publikum honoriert zu werden:

„Fischeln Open“ war wieder ein voller Erfolg. Veranstaltet vom Fischelner Werbering vereinte das Stadtteilstfest bei der 17. Auflage Bewährtes und Neues.

Vor allem die Tierfreunde kamen diesmal auf ihre Kosten. Bei einer Hundepäsentation ging es um den „gesellschaftsfähigen“ Hund, der

Volker Diefes und verschiedene Tanzgruppen treten auf

Die Banken und Sparkassen des südlichen Viertels waren mit da-bei, es gab je eine Bühne vor der Sparkassen- und der Volks-bank-Filiale. Dort gab es von 11 bis 18 Uhr Unterhaltung pur. Höhepunkte waren die Auftritte der a-capella-Gruppe Pink Propellers, des Kabarettisten Volker Diefes und verschiedener Tanzgruppen. Von arabischer, orientalischer und spanischer Tanzkunst bis zum Bauchtanz war alles vertreten.

An die Kinder war auch gedacht, die beliebte Hüpfburg war ebenso vertreten wie ein Bobbycar-Parcours. Musik- und Sportdarbietungen erfreuten Bummler wie Käufer, denn zur Abrundung hatten sich viele Geschäfte im Zentrum am „verkaufsoffenen Sonntag“ beteiligt. Auf einer Länge von 30 Metern gab es eine Präsentation der Aktion Creative Künstler.

Bemerkenswert war die Mitwirkung der Fischelner Schulen und Vereine. An Mitmach-Möglichkeiten war auch gedacht: Ponyreiten und Kutschfahrten wurden angeboten. Ganz Mutige konnten sogar per Hubschrauber eine Viertelstunde Fischeln Open von oben betrachten.

War es am Morgen auf der Fischelner „Kö“, der Kölner Straße, noch übersichtlich, war am Nachmittag das Durchkommen nur im Schritttempo möglich, es herrschte Volksfeststimmung. Robert Reichling, Vorsitzender des Werberings, zog eine positive Bilanz: „Ich habe nur fröhliche Gesichter gesehen. Es hat sich wieder gelohnt.“